

20  
22

frauen —  
— haus  
winterthur











# Jahresbericht 2022

Editorial der Präsidentin

S.6

Jahresrückblick 2022

S.8

Ein Team entwickelt sich – und das Frauenhaus

S.12

Stimmen aus dem Tagteam

S.14

Traumasesensibles und resilienzförderliches Arbeiten

S.16

Unser Beitrag zu «16 Tage gegen Gewalt»

S.18

BETRIEB UND VEREIN FRAUENHAUS WINTERTHUR

Statistik Aufenthalte 2022

S.20

Statistik Nachbetreuung und Gruppenangebote 2022

S.22

Erfolgsrechnung und Bilanz 2022

S.23

Kommentar zur Jahresrechnung 2022

S.28

Personelles

S.29

Danke allen Spenderinnen und Spendern

S.30

So können Sie uns unterstützen

S.32

Impressum

S.32

## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2022 stand im Zeichen des Wandels, gleichzeitig freuten wir uns, dass die Pandemie eher in den Hintergrund trat und physische Treffen und Aktivitäten vereinfacht wurden.

Unsere Geschäftsleiterin, Frau Kerstin Jüngling, übernahm planmässig Anfangs Jahr mit mehr Stellenprozenten. Voller Energie hat sie viele grosse und noch viel mehr kleine Ziele erreicht und Pendenzen erledigt. Einen Jahresrück- sowie ausblick von ihr finden Sie auf S. 8. Der Wandel bestand insbesondere auch darin, dass uns im letzten Jahr einige Mitarbeiterinnen, zum Teil auch langjährige, verlassen haben. Zeitweise führte dies dazu, dass wir das Haus mit verminderter Aufnahmekapazität führen mussten. Personalwechsel bringen aber auch immer Chancen und wir freuen uns, dass Kerstin ein tolles Team zusammengestellt hat. Es ist schön, dass wir den Betrieb seit letztem Sommer wieder mit voller Kapazität führen können und sich langjährige und neue Mitarbeiterinnen zu einem neuen Ganzen zusammengefügt haben. An dieser Stelle einen speziellen Dank an die Kantone, welche uns in dieser, zum Teil unruhigen Zeit, finanziell, aber auch mit mutmachendem Zuspruch für unsere Arbeit, unterstützt haben.

Im Vorstand konnten wir mit Christina Brändli eine neue Vorstandsfrau gewinnen, welche uns seit der letzten Vereinsversammlung verstärkt.



## Editorial

Nebst der Vervollständigung des Teams galt es natürlich auch, genügend Raum und Ruhe zu schaffen, um unser Alltagsgeschäft zu führen: nämlich das Frauenhaus offen zu halten für Frauen und Kinder, die auf die Unterstützung durch unsere Organisation angewiesen sind.

Dies wäre ohne die engagierten Mitarbeiterinnen nicht möglich gewesen - dafür gebührt ihnen grosser Dank. Wie sich das Team entwickelt, lesen Sie auf S.12, gefolgt von kurzen Statements der Mitarbeiterinnen zu ihrer Motivation, sich tagtäglich für die Frauen und Kinder im Haus einzusetzen.

Ebenfalls finden Sie Informationen, wie sich unsere traumasensiblen Angebote weiterentwickelt haben.

Im Herbst 2022 fand eine gemeinsame Aktion mit der Frauenzentrale Winterthur statt im Rahmen der Aktion «16 Tage gegen Gewalt» – den spannenden Bericht hierüber finden Sie auf S.18.

Das Frauenhaus lebt aber nicht nur von und mit Mitarbeiterinnen, Klientinnen, Vorstandsfrauen und Kantonen. Sie als Privatperson, als Organisation oder Gemeinschaft, die uns mit Spenden, Mitgliedschaften, Zeit oder Sachwerten unterstützen, leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag im Zeichen gegen häusliche Gewalt. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Luzia Bachofner

*Präsidentin Verein Frauenhaus Winterthur*

## Jahresrückblick 2022

So ein Rückblick auf das vergangene Jahr ist eine gute Sache: innehalten, auf allen Ebenen schauen was war, um dann sachte einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Wir befinden uns nicht erst seit Covid19 in einer grossen Veränderung – weltweit. Veränderungen haben einerseits etwas Positives: es geht vorwärts, Neues darf probiert werden, es gibt einen positiven Drive. Gleichzeitig können Veränderungen aber auch irritieren: Altes will losgelassen sein, es braucht Mut und Offenheit, wir sind gefragt, unsere Komfortzonen zu verlassen.

Drei Dinge sind meines Erachtens wichtig für erfolgreiche Veränderungen:

- Das Ziel muss allen bewusst sein, dafür braucht es Commitment
- Zwischen «Alt» und «Neu» wird nach einer bestmöglichen Balance gesucht
- Die Beteiligten sind «im Boot» und eine gute Kommunikation wird gepflegt

Veränderung hat auch das Frauenhaus Winterthur im – gar nicht so Kleinen – erlebt. Im Rahmen der längerfristigen Neuausrichtung und Modernisierung des Betriebes im Frauenhaus wurden die bereits im Vorjahr gestarteten internen Veränderungsprozesse und eingeleiteten Optimierungsmassnahmen im Jahr 2022 weiter vorangebracht.

## Jahresrückblick 2022

Folgend die wichtigsten Meilensteine:

- Team- und Organisationsentwicklungsprozess mit kritischer Würdigung vorhandener Standards auf sozialarbeiterischer und betrieblicher Ebene
- Partizipative Entwicklung einer neuen Kultur und aktueller betrieblicher Standards
- Verabschiedung von Mitarbeiterinnen, die teilweise lange geplant und zum Teil kurzfristig das Frauenhaus verlassen haben
- Einstellung und umfassende Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen
- Komplettüberarbeitung des Qualitätshandbuchs
- Komplettsanierung der IT: Umbaumaassnahmen und Kabelverlegungen, neue Arbeitsplätze für alle Mitarbeiterinnen, angepasstes Organisations- und Sicherheitskonzept
- Renovierung, Umbau und Gestaltung der Büro- und Beratungsräume unter Einbezug aller Mitarbeiterinnen: grössere Flexibilität, moderne Arbeitsplätze, ansprechende Beratunginseln, Räume, welche Ruhe und friedliches Ambiente ausstrahlen
- begonnene Umgestaltung der Gemeinschaftsräume für Frauen und Kinder
- Start eines resilienzförderlichen Projekts für Frauen und Kinder
- Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich auch im Namen unserer Vorstandsfrauen für die verständnisvolle Unter-

## Jahresrückblick 2022

stützung der Sozialhilfe- und Opferhilfebehörden der Kantone Zürich, Thurgau und Schaffhausen bei der Umsetzung dieser recht grossen Veränderungen bedanken. Sehr hilfreich war auch die wertschätzende Zusammenarbeit mit den Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen im Kanton Zürich – besten Dank den verantwortlichen Leitungs-Kolleginnen.

Von Herzen danke ich auch den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit helfenden Händen und grosszügigen Spenden unseren Klientinnen ganz praktisch auf dem Weg in ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben geholfen haben. Der Glückskette sind wir zu besonderem Dank verpflichtet: dank ihr können wir gezielt und intensiv die Resilienz von Kindern und Frauen intensiv fördern.

Neben diesen internen Entwicklungen ist aber auch das kantonale Opferhilfesystem in einem Wandel, an dem wir aktiv beteiligt sind.

Im Januar 2022 erteilte die Regierungsrätin Jacqueline Fehr den Auftrag zur Ausarbeitung einer Strategie für die Opferhilfe des Kantons Zürich. Hintergrund dazu bilden neue Anforderungen und Aufgaben der Opferhilfe. Die Strategie soll einen verbindlichen Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung des kantonalen Opferhilfesystems bilden.

Sandra Müller Gmünder (Projektleitung), Fedor Bottler, Inez Frischknecht, Kerstin Jüngling, Nicole

## Jahresrückblick 2022

Metzger, Karin Moos, Pia Allemann und Karin Portmann bilden als Projektteam den Motor dieses Prozesses. Monika Binkert begleitet und moderiert den Prozess als externe Fachperson.

## Ausblick 2023

Ab diesem Jahr bieten wir für zwei Frauen und maximal drei Kinder eine stationäre Anschlusslösung nach einem Aufenthalt im Frauenhaus als Zwischenschritt in ein selbständiges Leben an!

Wir verfolgen weiterhin unseren Team- und Organisationsentwicklungsprozess.

Wir freuen uns sehr, in zwei von vier Teilprojekten zur Konzeption einer kantonalen Opferhilfestrategie mitwirken zu dürfen. Themen werden die Bekanntmachung des Opferhilfesystems, die Qualitätsentwicklung und das Monitoring sein.

Ich wünsche dir und Ihnen einen hoffentlich aufschlussreichen Blick in unsere Arbeit und freue mich über Feedbacks und Resonanz.

Kerstin Jüngling  
*Geschäftsleiterin Frauenhaus Winterthur*

01

Ein Team entwickelt sich –  
und das Frauenhaus

Im Jahresrückblick haben Sie bereits drei Punkte gelesen, wie Veränderungen zum Erfolg führen. Diese wurden auch bei der Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen der Fachbereiche «Frau» und «Mutter-Kind» und im Teamentwicklungsprozess konkret in den Blick genommen.

Das Ziel muss allen  
bewusst sein.

Das Frauenhaus Winterthur bietet mit den beiden Fachbereichen nachhaltig und auf der Basis von anerkannten Qualitätsstandards Frauen, die von Gewalt betroffen sind, und ihren Kindern bestmöglichen Schutz und begleitet sie auf dem Weg in ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben.

Dafür wurde ein Qualitätszirkel gegründet, das Qualitätshandbuch umfassend überarbeitet und die Konzepte der beiden Fachbereiche nach einem Benchmark-Prozess mit denen anderer Frauenhäuser aktualisiert respektive vereinheitlicht.

Die Balance zwischen  
«alt» und «neu»

Es wurde nahezu «jeder Stein umgedreht». Das Team hat gemeinsam entschieden, welches Vorgehen oder auch Rahmenbedingungen so bleiben und welche ganz neu gedacht und entwickelt werden sollen.

Dafür wurden beispielsweise im Partizipationsprozess Räume umgestaltet, die

Kinderbetreuung ausgebaut und hauswirtschaftliche Prozesse optimiert, so dass weniger Lebensmittel weggeworfen werden müssen.

Die Beteiligten sind «im Boot»  
und eine gute Kommunikation  
wird gepflegt.

Ein sehr wichtiger Aspekt für das Team ist das Wissen, mitwirken zu können, sowie eine transparente und wertschätzende Kommunikation.

In mehreren Halbtages-Retraiten des Tagteams: Fachmitarbeiterinnen, Administration, Buchhaltung, Hauswirtschaft und Geschäftsleitung haben wir an unserer Kultur des Miteinander-Schaffens gearbeitet und einen für alle verbindlichen Kommunikations-Kodex entwickelt.

Die Mitarbeiterinnen des Nachtteams haben ihre Erfahrungen in Teamsitzungen geteilt und sind im Rahmen einer Gesamt-Betriebs-Retraite in gemeinsamen Arbeitsgruppen mit den Tagteam-Mitarbeiterinnen an der Weiterentwicklung fachlicher Standards beteiligt.

In diesem Prozess erhalten wir wertvolle Unterstützung von Anja Fehr aus Winterthur.

Wir sind noch lang nicht fertig – aber auf einem guten Weg!

\*siehe auch der Vergleich mit den Fluggänsen Seite 29

Stimmen aus dem Tagteam

SARAH

Frauen auf ihrem gewählten Weg zu begleiten, sie zu ermutigen für sich und ihre Kinder einzustehen und ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen, lässt mich immer wieder spüren, wie stark diese Frauen sind und wie wichtig unsere Arbeit ist.

ANNA

Es ist irgendwie wahnsinnig, was wir hier leisten, aber auch «hure geil», vor allem weil wir so ein starkes Team sind!

ANITA

Ich merke, dass sich die Klientinnen hier häufig schnell wohl fühlen und verstehen, dass hier ein «safe space» ist, wir sie hören und ernst nehmen. Die Frauenpower hier ist enorm.

LUCIA

Ich begleite gerne Frauen in ihrer Rolle als Mutter.  
Die Stärkung der Frau in der Mutterrolle sowie die Ermächtigung zum späteren selbständigen Leben als allein-erziehende Mutter fasziniert mich an der Arbeit im Frauenhaus.

LINDA

Es bereitet mir Freude, die Aufenthaltszeit der Frauen und ihren Kindern zu nutzen, um sie in ihrer Rolle als Mutter zu bestärken und sie auf die Situation der Kinder zu sensibilisieren.



## Stimmen aus dem Tagteam

### SALOME

Das Ermächtigen und Bestärken der Klientinnen in ihrer Rolle als Frau und Mutter stehen in Zentrum meiner Arbeit.

### SILVIA

Ich schätze an meiner Arbeit, dass ich sehr selbständig arbeiten kann, eine hohe Wertschätzung erhalte und meine Arbeitszeiten flexibel einteilen kann.

### PETRA

Ich versuche durch meine Arbeit im Frauenhaus den Frauen, die zu uns kommen einen Zufluchtsort zu bieten, in dem sie sich willkommen, geborgen und verstanden fühlen.

### CHRISTINE

Zusammen mit motivierten, starken Kolleginnen die Lebenssituationen von Frauen und Kindern zu verbessern und Chancen zu schaffen, entspricht mir sehr.

### AURELIA

Das besondere an meiner Arbeit ist, die Frauen ein Stück weit auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Jede Frau mit ihrer Geschichte ist sehr individuell und das motiviert mich immer wieder aufs Neue.

### BARLA

Ich freue mich, Neues zu lernen von und mit coolen, kompetenten und aufgestellten Menschen. So macht die Arbeit Spass!

### DENISE

Mich freut es, im Rahmen meiner Projektarbeit, Fachwissen und Engagement für die Frauenthematiken zu vereinen und in der Öffentlichkeit und hausintern zu vertreten.

### KERSTIN

Wissen Sie, was Fluggänse mit dem Frauenhausteam zu tun haben? Falls nicht, lesen Sie weiter auf Seite 29.

03

Traumasesibles und  
resilienzförderliches  
Arbeiten

Kinder aus gewaltgeprägten Beziehungen erleben ebenfalls, direkt oder indirekt, diese Gewalt und deren Auswirkungen in der Familie. Diesen Kreislauf frühzeitig zu unterbrechen und kindgerechtes Aufwachsen zu ermöglichen, war und bleibt Ansporn für uns.

Seit 2020 liegt deshalb im Frauenhaus Winterthur ein besonderer Fokus auf traumapädagogischer Kinderbetreuung. Hauptziele sind die Stabilisierung der Kinder und die Stärkung ihrer Widerstandsfähigkeit (Resilienz).

Durch direkte Förderung der Selbstwirksamkeit der Kinder und durch gezielte Förderung der Erziehungskompetenz der Mütter wird die Mutter-Kind-Bindung gestärkt. Das hat einen positiven Effekt auf die Resilienz von Müttern und Kindern.

Das Angebot ist inzwischen regelhaft etabliert. Mitarbeiterinnen des Fachbereichs «Mutter-Kind» sind im Tagesablauf beim Morgenritual, beim Mittagessen und bei den Nachmittagsaktivitäten präsent. Das vermittelt Kindern und Müttern Sicherheit. Auch auf die Beziehungen unter den Kindern in der Kindergruppe (die divers und häufig wechselnd ist), hat dies positiven Einfluss. Die Kinder können alters- und bedürfnisgerecht betreut werden, was sich positiv auf ihr Befinden und ihr Verhalten auswirkt. Dies wiederum entlastet die Mütter: Struktur und Ruhe ermöglichen es den Müttern, die Bedürfnisse ihrer Kinder zu sehen und vermehrt auch darauf einzugehen.

Dank zusätzlicher Förderung durch die Glückskette konnten traumasensible Angebote, wie z.B. Ausflüge auf einen Bauernhof mit tiergestützter Pädagogik und resilienzförderliche Aktivitäten, wie z.B. 1-zu-1-Training von Frauen bei der Zubereitung von Mittagessen und gleichzeitiger Sorge um und Einbindung von mehreren Kindern, ausgebaut werden.

Die Soroptmistinnen Winterthur haben uns eine grosse Spende zukommen lassen, durch die wir diese gezielten und zum Teil betreuungsintensiven Arbeiten auch in der Nachbetreuung anbieten und so die Nachhaltigkeit der Frauenhaus-Massnahmen sichern können.

Wir machen weiter: für 2023 sind grosse Erweiterungen in der Resilienz- und Selbstwirksamkeitsstärkung für Kinder und Mütter geplant.

Wir freuen uns, Ihnen davon im nächsten Jahresbericht zu erzählen.

Unser Beitrag  
zu «16 Tage gegen  
Gewalt»

*Ein Kooperationsprojekt  
mit der Frauen-  
zentrale Winterthur*

Zusammen mit der Frauenzentrale Winterthur haben wir Betroffenen von häuslicher Gewalt im Rahmen der internationalen Aktionstage «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» eine Plattform angeboten, ihre ganz individuelle Geschichte frei und in einem geschützten Rahmen zu erzählen. Die Kampagne wurde während den 10 Tagen in SocialMedia Beiträgen unter «#MeineGeschichte» gepostet.

Eine Mitarbeiterin des Frauenhauses hat mit Frauen anonymisierte Interviews geführt und diese als Statement verfasst. Zudem wurde von den Frauen ein Portrait gemalt, welches vor dem Gesicht fotografiert wurde. Hier finden Sie ein solches Statement.

JAM KRENARE

Heute hat er so fest mit mir geflucht, mindestens 30 Minuten lang. Ich habe stark gezittert und mich sehr unwohl gefühlt. Ich habe Angst, weil er mich bedroht. Innerlich bin ich richtig verletzt. Da wird es mir bewusst: Ich muss gehen.

Sechs Jahre habe ich gebraucht, diesen Schritt zu machen. Die Kraft dazu haben mir meine Kinder gegeben. Ich möchte nicht, dass meine Kinder mit einem Gewalttäter aufwachsen.

Er hat mir alles genommen, mein Lächeln, mein Selbstbewusstsein. Ich konnte nicht mehr entscheiden. Nichts konnte ich mehr machen. Ich war eine Art Sklavin. Ich musste alles für ihn tun und machen, durfte nichts mitentscheiden. Auch mit den Kindern nicht.

Darum freue ich mich, dass ich nun selbst entscheiden kann. Für mich selbst

und auch für meine Kinder. Dass ich mit meinen Kindern ruhig schlafen und ruhig aufstehen kann. Nicht immer dieses Geschrei in der Wohnung und dass die Kinder nicht immer Angst haben, sich hinter den Tisch verkriechen oder ins Zimmer gehen und seitlich schauen; was läuft jetzt? Was geschieht jetzt? Wie wird Mami jetzt gepackt, was macht er mit ihr?

Ich bin froh, dass das nun fertig ist.

Ich bin froh, konnte ich mit meinen Kindern ins Frauenhaus kommen. Hier habe ich von den Fachpersonen viel Unterstützung erhalten, mir wurden die Wege freigemacht.

Ich wünsche allen Frauen, die von Gewalt betroffen sind, dass sie den Schritt auch wagen und nicht sechs Jahre warten. Ich habe das Gefühl, sechs Jahre war zu viel für mich.



## Statistik 2022

Im Jahr 2022 haben 39 Frauen und 37 Kinder/Jugendliche im Frauenhaus Winterthur Zuflucht vor häuslicher Gewalt gefunden.

Total Übernachtungen Frauen	1666
Total Übernachtungen Kinder/Jugendliche	1848
Total Übernachtungen 2022	3514

Dauer des Aufenthalts (in Tagen)	Frauen & Kinder
1–7	12
8–21	28
22–31	6
32–90	31
90+	10
Total	87

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Frauen betrug 46 Tage.

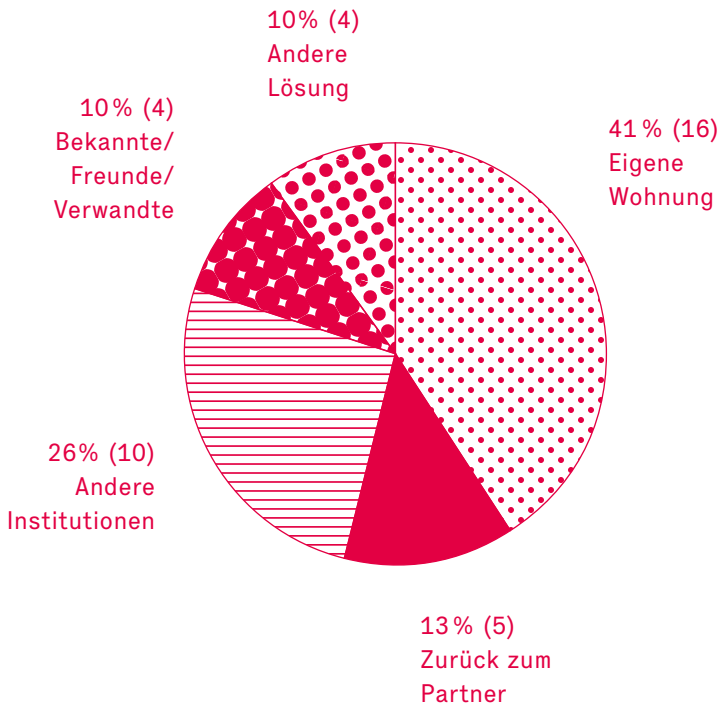
Wohnort	Frauen	Kinder/Jugendliche
Kanton Zürich	19	13
Kanton Thurgau	4	4
Andere Kantone	16	20

Alter (Jahre)	Frauen	Kinder/Jugendliche
0–7		27
8–12		8
13–17		2
18–29	12	
30–64 und älter	27	

Rahmen der Gewalt*	Frauen
Gewalt in Paarbeziehung	29
Gewalt in Ex-Paarbeziehung	5
Familiäre Gewalt	2
Gewalt in Abhängigkeitsbeziehung	4
Gewalt von Drittpersonen	2
Frauenhandel	1
Zwangsheirat	2

\* Mehrfachnennungen möglich

Wohin nach dem Frauenhaus?



Nach dem Austritt aus dem Frauenhaus werden je nach Kanton bis zu sechs Stunden Nachbetreuung durch die kantonale Opferhilfe finanziert. Was nicht durch die kantonale Opferhilfe oder das Sozialamt des Wohnortes finanziert wurde oder über sechs Stunden hinausging, konnten wir dank Spenden anbieten.

	Total Stunden
Nachbetreuung bis 6 h (finanziert über Opferhilfe)	44
Nachbetreuung (durch Spenden und Sozialämter finanziert)	39

Zielsetzungen der Nachbetreuung sind:

- Coaching in Sicherheitsfragen/Erarbeitung Sicherheitsstrategien
- Begleitung im laufenden Straf- und Eheschutzverfahren
- Psychische Stabilisierung/Abgrenzung/Selbstsicherheit
- Stärkung der Handlungskompetenzen
- Integration am neuen Wohnort: Schule, Sozialamt, Deutschkurs etc.
- Beratung bei Besuchsrechtsproblematik nach häuslicher Gewalt
- Lückenlose Vernetzung mit weiteren Fachpersonen, vor allem im Kinderschutzbereich
- Unterstützung bei Aufenthaltsrechts- und Asylverfahrensfragen/  
Begleitung bei Härtefall nach Art. 50 AIG
- Erziehungsberatung/Einleitung Sozialpädagogische Familienbegleitung
- Unterstützung/Vernetzung bei Schuldensanierung und in administrativen Belangen

Die Nachbetreuung, eine fachlich spezifische Unterstützung nach einem Aufenthalt im Frauenhaus, ist nach wie vor ein notwendiger Aspekt zum Schutz der Opfer und eine wichtige Aufgabe zur Nachhaltigkeit der Arbeit des Frauenhauses.



## Erfolgsrechnung

in CHF	2022	2021
<b>Betriebsertrag</b>		
Tagestaxen	923'479	994'080
Nachbetreuung	7'848	16'432
Verrechnung Übersetzerinnen	16'607	15'437
Mitgliederbeiträge	5'130	5'200
Verschiedene Einnahmen	14'202	2'880
Debitorenverlust, Veränderung Delkredere	-4'327	-9'816
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>962'939</b>	<b>1'024'213</b>
<b>Spenden</b>		
Private	13'856	22'821
Kirchen	16'827	14'788
Private Organisationen	4'150	18'563
<b>Total Spenden</b>	<b>34'833</b>	<b>56'172</b>
<b>Beiträge</b>		
Kanton Zürich	411'700	461'700
Kanton Thurgau	50'000	30'000
Kanton Schaffhausen	30'000	0
Diverse Gemeinden	1'500	8'000
<b>Total Beiträge</b>	<b>493'200</b>	<b>499'700</b>
<b>TOTAL ERLÖS</b>	<b>1'490'972</b>	<b>1'580'085</b>
<b>Personalkosten</b>		
Löhne	965'399	986'184
Übersetzerinnen	14'854	14'093
Sozialleistungen	189'047	153'834
Interne Verrechnungen	-10'533	-10'292
<b>Total Personalkosten</b>	<b>1'158'767</b>	<b>1'143'819</b>
<b>Weitere Personalkosten</b>		
Weiterbildung, Retraite	5'885	8'802
Spesen	1'149	2'188
Supervision, Nachtfrauentagung	10'748	11'953
Übriger Personalaufwand	6'948	17'083
<b>Total weitere Personalkosten</b>	<b>24'730</b>	<b>40'026</b>

## Erfolgsrechnung

in CHF	2022	2021
<b>Betriebskosten</b>		
Lebensmittel, Haushalt	29'514	33'965
Freizeitaktivitäten	2'663	4'549
Pädagogisches Arbeitsmaterial	742	823
Übriger Betriebsaufwand	1'282	1'344
Zusatzkosten Corona	1'469	924
Kleine Anschaffungen	9'401	7'232
Auslagen für Thurgauerinnen	1'458	15'331
<b>Total Betriebskosten</b>	<b>46'529</b>	<b>64'168</b>
<b>Raumkosten</b>		
Miete	46'200	46'200
Miete Aussenwohnung inkl. NK	19'739	19'568
Heizung	11'882	8'877
Energie, Wasser	7'974	7'569
Unterhalt	10'185	9'951
<b>Total Raumkosten</b>	<b>95'980</b>	<b>92'165</b>
<b>Verwaltungskosten</b>		
Telefon	7'830	6'438
Porti, Büromaterial	7'376	6'542
Gebühren Postfinance	429	285
Jahresbericht, Revision	7'858	7'566
Externe Beratungen	1'639	6'357
EDV	89'332	11'748
Öffentlichkeitsarbeit	27'027	1'256
Versicherungen	1'490	1'655
Fachliteratur	201	165
Beiträge an Organisationen	3'180	3'180
Jahresversammlung	1'065	0
<b>Total Verwaltungskosten</b>	<b>147'427</b>	<b>45'192</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>1'473'433</b>	<b>1'385'370</b>
<b>BETR. ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>17'539</b>	<b>194'715</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'900	4'200
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>10'639</b>	<b>190'515</b>

## Erfolgsrechnung

in CHF	2022	2021
Zweckgebundene Fonds		
Zuweisung zweckgebundene Fonds	253'757	84'357
Verwendung zweckgebundene Fonds	-53'084	-120'608
<b>TOTAL VERÄNDERUNG ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>	<b>200'673</b>	<b>-36'251</b>

## Bilanz

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	765'416	429'465
Forderungen aus Leistungen	137'258	169'587
Wertberichtigung auf Forderungen	-13'726	-16'959
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'904	218
Kantonsbeiträge (ZH, TG, SH)	95'700	90'700
Übrige Forderungen	8'756	4'389
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>995'308</b>	<b>677'400</b>
Sachanlagen	0	6'900
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>6'900</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>995'308</b>	<b>684'300</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	38'834	2'958
Kreditoren	11'924	5'931
Verbindlichkeiten Personal	26'259	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'982	12'596
Ferien- und Überzeitguthaben	31'636	30'488
Rückstellung für IT-Kosten	40'000	0
Rückstellung 40-Jahr-Jubiläum	25'000	0
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>181'635</b>	<b>51'973</b>
Frauen- und Kinderfonds	54'217	54'713
Resilienzfonds	126'369	0
Traumapädagogische Kinderbetreuung	0	-232

## Bilanz

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
<b>PASSIVEN</b>		
Fonds Nachbetreuung	21'518	34'207
Fonds «Eseltherapie»	5'001	17'743
Diverse Fonds	17'027	46'994
Vermächtnis	100'000	0
<b>Total Fondskapital</b>	<b>324'132</b>	<b>153'425</b>
<hr/>		
Vereinskapital	172'120	172'120
Betriebsausgleichsfonds	317'421	306'782
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>489'541</b>	<b>478'902</b>
<hr/>		
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>995'308</b>	<b>684'300</b>

Der Revisor Zeno Schwendimann und die Revisorin Ursina Herzog haben die Rechnung geprüft.

### Details zu den verschiedenen Fonds

in CHF	31.12.2022
<b>Fonds Resilienzförderung</b>	
Stand per 1.1.2022	0
Spenden	141'470
Verwendung	-15'101
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>126'369</b>
<hr/>	
<b>Traumapädagogische Kinderbetreuung</b>	
Stand per 1.1.2022	-232
Spenden	13'048
Verwendung	-12'816
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>0</b>
<hr/>	
<b>Frauen- und Kinderfonds</b>	
Stand per 1.1.2022	54'713
Spenden	8'239
Verwendung	-8'735
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>54'217</b>

## Details zu den verschiedenen Fonds

in CHF	31.12.2022
<b>Projekt «Eseltherapie»</b>	
Stand per 1.1.2022	17'743
Spenden	0
Verwendung	-12'742
Stand per 31.12.2022	5'001
<b>Fonds Nachbetreuung</b>	
Stand per 1.1.2022	14'207
Spenden	11'000
Verwendung	-3'689
Stand per 31.12.2022	21'518
<b>Fonds Rechtshilfe für Thurgauerinnen</b>	
Stand per 1.1.2022	17'027
Spenden/Erhöhung	0
Verwendung	0
Stand per 31.12.2022	17'027
<b>Vermächtnis</b>	
Stand per 1.1.2022	0
Spenden	100'000
Verwendung	0
Stand per 31.12.2022	100'000
<b>TOTAL FONDS PER 31.12.2022</b>	<b>324'132</b>

Der Revisor Zeno Schwendimann und die Revisorin Ursina Herzog haben die Rechnung geprüft.

### Erträge

Im Jahr 2022 haben wir 456 Übernachtungen weniger als im Vorjahr, was einen tieferen Ertrag von CHF 70'601 bei den Tagestaxen ergibt. Der Anteil Übernachtungen von Zürcherinnen lag bei 52.6%, derjenige der Thurgauerinnen bei 7.5%. Die übrigen 39.9% entfallen auf andere Kantone.

Die freien Spenden fielen in diesem Jahr leider etwas tiefer aus, dafür haben wir erfreulicherweise viele zweckgebundenen Spenden erhalten, welche in entsprechende Fonds fliesen. Nebst einem Vermächtnis von CHF 100'000 haben wir von der Glückskette CHF 101'800 für unser neues Resilienzprojekt erhalten. Darüber hinaus haben wir weitere CHF 51'957 zweckgebundene Spenden in andere Fonds erhalten.

### Aufwand

Dank einem erfreulichen Jahresergebnis und tieferen Personalkosten gegenüber dem Vorjahr aufgrund vakanter Stellen konnten wir CHF 30'000 in die Arbeitgeber-Beitragsreserve unserer Pensionskasse einzahlen.

Unsere Aussenwohnung, welche wir seit der Coronazeit haben, verursachte Kosten von CHF 19'739. Zeitweise konnten wir diese an eine Klientin als Anschlusslösung vermieten, was uns einen zusätzlichen Ertrag (unter «verschiedenen Einnahmen») generierte.

Wir haben begonnen, den grössten Teil unserer IT-Anlage zu ersetzen und haben für zusätzliche Kosten im Jahr 2023 eine Rückstellung von CHF 40'000

gebildet. Deshalb sind die IT-Kosten mit CHF 89'332 sehr hoch.

Der Vorstand hat entschieden, dass wir unsere Investitionen nicht mehr aktivieren, weshalb wir alles über den Aufwand gebucht haben. Das restliche Anlagevermögen wurde mit einer Abschreibung von CHF 6'900 auf null abgeschrieben.

Im Jahr 2024 feiert das Frauenhaus Winterthur sein 40-jähriges Jubiläum. Um die Kosten für diesen Anlass auf verschiedene Jahre zu verteilen, haben wir dafür bereits CHF 25'000 als Rückstellung verbucht.

### Passiven

Die «Verbindlichkeiten Personal» setzen sich zusammen aus Rückstellungen von Weiterbildungsguthaben und Dienstjubiläen. Diese wurden im Vorjahr unter «diverse Fonds» ausgewiesen.

Zusätzlich wurden zwei neue Rückstellungen für IT-Kosten und unser Jubiläum gebildet (gem. Text Aufwand).

### Fonds

Wir haben zwei neue Fonds, den Resilienzfonds und einen Fonds aus einem Vermächtnis, gebildet.

Der Fonds «Traumapädagogische Kinderbetreuung» wurde aufgelöst. Die Kosten dafür laufen neu über den ordentlichen Aufwand in den Personalkosten.

### Ergebnis

Der Gewinn von CHF 10'639 wurde dem Betriebsausgleichsfonds zugewiesen. Personalbestand per 31.12.22

## Personelles

1 Geschäftsleitung	80%
1 Stv. Geschäftsleitung	30%
6 Nachtfrauen und 2 Springerinnen Nacht	20%
4 Fachfrauen Fachbereich Frau	270%
2 Fachfrauen Fachbereich Mutter-Kind	140%
1 Fachfrau traumapädago- gische Kinderbetreuung	60%
1 Fachfrau Coaching Gefährdungsmanagement	20%
1 Mitarbeiterin Projekte	20%
1 Verantwortliche Sekretariat	60%
1 Haushaltsleiterin	60%
1 Buchhalterin	30%
1 Springerin Fachbereich Frau	15%
1 Kinderanimation	10%
1 Alltagsbegleitung	10%
1 Reinigungsfrau	30%

## Vorstand

Der Vorstand besteht aus folgenden Frauen: Luzia Bachofner, Sarah Bon, Martina Straub, Karen Fritschi Tschennett, Rebekka Specht und Christina Brändli.

Die sechs Vorstandsfrauen arbeiten in Fachressorts ehrenamtlich und erhalten für die monatlichen Vorstandssitzungen eine Sitzungspauschale als kleine Entschädigung. Im Jahr 2022 haben sie insgesamt rund 600 Stunden für das Frauenhaus Winterthur aufgewendet.

Auflösung der Frage von Kerstin Jüngling auf Seite 15:

«Gänse fliegen synchron im Schwarm und können so eine ca. 70 % längere Distanz fliegen, als wenn sie allein unterwegs wären. Übertragen auf unser Team leben wir eine gemeinsame Vision und verfolgen gemeinsame Ziele leichter, dadurch, dass wir einander vertrauen und uns gegenseitig unterstützen.»

## Danke allen Spenderinnen und Spendern

Ohne finanzielle, materielle und ideelle Unterstützung aus einem wachsenden Netz von Wohlgesinnten könnten wir unsere Arbeit nicht machen. Unser wärmster Dank geht auch dieses Jahr an unsere zahlreichen Spenderinnen und Spender sowie an unsere langjährigen, treuen Mitglieder. Ebenso danken wir all jenen, die uns in Form von Geschenken, Arbeiten oder Spezialkonditionen unterstützt haben.

Besonders erwähnen möchten wir die Sachspenden von der Brockenstube Kunterbunt und von Frau Holliger, die uns schon über Jahre schon mit tollen Spenden unterstützt. Ganz aktuell wurde eine Gefriertruhe gespendet von Beatrice und Regular Holliger, Corina Hasler und Eva Fechter. Die Firma New Flag Switzerland AG unterstützte uns mit tollen Haarprodukten, Swissestetic AG mit Kosmetikartikeln, die Naturalien-Erntedank-Spenden der Kirchgemeinde Ossingen und der Adventsgemeinde Winterthur für ihre grosszügigen Lebensmittel-Spenden, der Verein Lunge Zürich für die tollen Rucksäcke und Turnbeutel, der Verein Soroptimist Winterthur für die super Taschen, Rucksäcke und eine Nähmaschine, der Verein Handwerk mit Herz und Sisas Kunterbuntes für wunderbare Strickwaren und Bekleidung, den Lions-Club, der uns schon seit Jahren am Samichlaustag mit leckeren Grittibänzen versorgt.



## Danke allen Spenderinnen und Spendern

Nachfolgend werden alle Spenden ab CHF 500.– in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung, Bent Dorothea Elfride, Brändli Christina, Brauchli Geiss Simone, Chlausgesellschaft Frauenfeld, Doggweiler Regula, Evang.ref. Kirchgemeinde Andelfingen, Evang.ref. Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach-Lufingen, Evang.ref. Kirchgemeinde Eulachtal, Evang.ref. Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, Evang.ref. Kirchgemeinde Oberwinterthur, Evang.ref. Kirchgemeinde Turbenthal-Wila, Evang.ref. Kirchgemeinde Weinland Mitte, Evang.ref. Kirchgemeinde Winterthur-Mattenbach, Evang.ref. Kirchgemeinde Winterthur-Stadt, Evang.ref. Kirchgemeinde Winterthur-Veltheim, Evang.ref. Kirchgemeinde Zell, Frauenverein Effrektikon, Gemeinde Laufen-Uhwiesen, Gemeinnützige Gesellschaft Winterthur, Gross C. und Th., Hasler Cornelia, Heimstätten-Genossenschaft Winterthur, IG Treuhand und Beratungen GmbH, Katholischer Frauenverein Dübendorf, Kath.Pfarrei St.Pirmin Gruppe «Mehr Präsenz», Lions Club Winterthur Eulach, REM4you AG, Röm.-kath. Kirchgemeinde Pfäffikon, Röm.-kath. Kirchgemeinde Wiesendangen, Röm.-kath. Pfarramt St.Ulrich Winterthur, Röm.-kath. Pfarramt St.Petrus Embrach, Rotary Club Winterthur Mörsburg, Schönholzer Kathrin, Sigrist Christine, Soroptimistinnen Winterthur und International, Stiftung für Diakonie und Kirche, Straub Martina, Tsering Gonpo und Michaela, Wachter This, Werlin Grosjean, Winterhilfe Zürich, Zahn Claudia, Zonta-Club Zürich

## So können Sie uns unterstützen

### *Spenden*

Mit Ihrer Spende helfen Sie Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, sich aus der Gewaltdynamik zu befreien und eine Zukunftsperspektive zu entwickeln.

Wir danken Ihnen im Voraus von ganzem Herzen!

### *Spenden und Mitgliedschaft an:*

PC 84-1026-6  
IBAN CH10 0900 0000 8400 1026 6  
Frauenhaus Winterthur  
Postfach 1779  
8401 Winterthur



### *Beitritt in den Trägerinnenverein*

Jahresbeitrag für  
Einzelmitglieder: CHF 50.–  
Jahresbeitrag für  
Kollektivmitglieder: CHF 200.–

Einzahlung mit dem Vermerk  
«Beitritt Trägerinnenverein»:  
PC 84-1026-6  
IBAN CH10 0900 0000 8400 1026 6  
Frauenhaus Winterthur  
Postfach 1779  
8401 Winterthur

### *Weitere Informationen:*

[www.frauenhaus-winterthur.ch](http://www.frauenhaus-winterthur.ch)

## Impressum

### *Auflage*

850 Exemplare

### *Redaktion*

Projektmitarbeiterin Frauenhaus

### *Korrektorat*

Luzia Bachofner, Winterthur  
Sarah Bon, Winterthur

### *Layout*

Naima Schalcher, Zürich

### *Fotografie*

Denise Köhler, Winterthur

### *Druck*

Mattenbach AG, Winterthur  
[www.mattenbach.ch](http://www.mattenbach.ch)











Anlaufstellen der Region  
Ostschweiz:

Dachorganisation Frauenhäuser  
Schweiz und Lichtenstein  
[www.frauenhaeuser.ch](http://www.frauenhaeuser.ch)

Frauenhaus Aargau-Solothurn  
T 062 823 86 00  
[www.frauenhaus-ag-so.ch](http://www.frauenhaus-ag-so.ch)

Frauenhaus Graubünden  
T 081 252 38 02  
[www.frauenhaus-graubuenden.ch](http://www.frauenhaus-graubuenden.ch)

Frauenhaus St. Gallen  
T 071 250 03 45  
[www.frauenhaus-stgallen.ch](http://www.frauenhaus-stgallen.ch)

Frauenhaus und Beratungsstelle  
Zürcher Oberland  
T 044 994 40 94  
[www.frauenhaus-zo.ch](http://www.frauenhaus-zo.ch)

Frauenhaus Winterthur  
T 052 213 08 78  
[www.frauenhaus-winterthur.ch](http://www.frauenhaus-winterthur.ch)

Frauenhaus Zürich Violetta  
T 044 350 04 04  
[www.frauenhaus-zhv.ch](http://www.frauenhaus-zhv.ch)

Mädchenhaus Zürich  
T 044 341 49 45, M 079 478 46 79  
[www.maedchenhaus.ch](http://www.maedchenhaus.ch)

Beratungsstelle Frauen-  
Nottelefon  
T 052 213 61 61  
[www.frauennottelefon.ch](http://www.frauennottelefon.ch)

BIF Beratungsstelle für Frauen/  
Gegen Gewalt in Ehe und Partner-  
schaft  
T 044 278 99 99  
[www.bif-frauenberatung.ch](http://www.bif-frauenberatung.ch)

Frauenberatung: sexuelle Gewalt  
T 044 291 46 46  
[www.frauenberatung.ch](http://www.frauenberatung.ch)

Beratungsstelle für gewalt-  
betroffene Frauen Thurgau  
T 052 720 39 90  
[www.frauenberatung-tg.ch](http://www.frauenberatung-tg.ch)

OKey Fachstelle für Opferhilfe –  
Beratung & Kinderschutz  
T 052 245 04 04  
[www.okeywinterthur.ch](http://www.okeywinterthur.ch)

Beratungsstelle kokon für  
Kinder, Jugendliche und junge  
Erwachsene  
T 044 545 45 40  
[www.kokon-zh.ch](http://www.kokon-zh.ch)

Frauenzentrale Winterthur  
T 052 212 15 20  
[www.frauenzentralewinterthur.ch](http://www.frauenzentralewinterthur.ch)

Fachstelle Zwangsheirat  
T 0800 800 007  
[www.zwangsheirat.ch](http://www.zwangsheirat.ch)

Opferhilfe Schweiz  
[www.opferhilfe-schweiz.ch](http://www.opferhilfe-schweiz.ch)